

*Geschäftssitzung der Schweizerischen Mathematischen
Gesellschaft vom 12. Oktober 2000 in Winterthur*

Traktandenliste

1. Genehmigung der Traktandenliste.
2. Genehmigung des Protokolls vom 14. Oktober 1999.
3. Mitteilungen.
4. Genehmigung der Jahresrechnung 1999.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren 2000/2001.
6. Entlastung des Vorstandes.
7. ICIAM: Wahl eines Delegierten
8. Beitrag SANW an IHES
9. Ludwig Schläfli Gesellschaft
10. Varia

*Protokoll der Geschäftssitzung der Schweizerischen Mathematischen
Gesellschaft vom 12. Oktober 2000 in Winterthur*

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Entschuldigt: Rolf Jeltsch, Vizepräsident

1. Die *Traktandenliste* wurde einstimmig genehmigt.
2. Das *Protokoll* der Sitzung vom 14. Oktober 1999 auf Pilatus Kulm wurde einstimmig genehmigt und dem Protokollführer Rolf Jeltsch wurde gedankt.
3. *Mitteilungen*:
 - 3.1. *Mitteilungen des Präsidenten*:
 - 3.1.1. Der Präsident dankt seinem Vorgänger, Gerhard Wanner, für sein Engagement in der Schweizerischen Mathematischen Gesellschaft. Die Versammlung stimmt mit Beifall zu. Der Präsident dankt Gerhard Wanner dafür, dass er die Gesellschaft in der Schweizerischen Akademie der Wissenschaften vertreten wird.
 - 3.1.2. Journées 2000 der SMG/SMS. Die Journées wurden in diesem Jahr nicht durchgeführt. Peter Buser hatte ursprünglich die Tagung für den Herbst mit dem Thema "Marche aléatoire" geplant. Als es sich herausstellte, dass für denselben Zeitraum

mehrere Anlässe mit verwandten Themen angesagt waren, wurde beschlossen, die Journées zu verschieben.

3.1.3. Todesfälle. Es sind keine mitzuteilen.

3.2. *Mitteilungen des Sekretärs:*

3.2.1. Hinweis auf die Aktivitäten des 3ème Cycle Romand im kommenden Wintersemester. Es werden drei Vorlesungen angeboten: "Le mouvement Brownien" (Henri Carnal), "Graphes expanseurs" (Alain Valette) und "Modules instables et la conjecture de Sullivan" (Jérôme Scherrer). Diese und weitere Aktivitäten können der Web-site entnommen werden: <http://www.unine.ch/math/IIIecycle/> .

3.2.2. Hinweis auf das 19. Kolloquium für Mathematiklehrkräfte im Mathematischen Institut der Universität Basel im kommenden November. Der Verantwortliche, Peter Dubach hat dem Sekretär gegenüber den Wunsch geäußert, zukünftig diese Aktivitäten im Wochenbulletin der SMG/SMS anzukündigen. Auf Antrag des Sekretärs stimmt die Versammlung diesem Wunsch zu.

3.2.3. Verbreitung von Adresslisten für Reklamesendungen. Von verschiedenen Verlagen ist der Sekretär um Zustellung der Adressliste der Mitglieder der SMG/SMS gebeten worden. Er hat dem aus Gründen des Datenschutzes nicht entsprochen. Die Versammlung ist sich einig, dass man in solchen Fällen auf die Web-site der SMG/SMS verweist.

3.2.4. Delegierter an die ICIAM. Die SMG/SMS ist seit neuem "small associated society" der ICIAM, d.h. Mitglied mit dem Recht einen Delegierten zu entsenden. Der Delegierte nimmt an den Versammlungen der ICIAM ohne Stimmrecht teil. (Vgl. Punkt 7 der Traktandenliste.)

3.2.5. ICIAM Kongress. Der Vize-Präsident Rolf Jeltsch plant, im Rahmen der SMG/SMS den ICIAM Kongress im Jahre 2007 zu organisieren. Als mögliche mit-Organisatoren haben Walter Gander und Martin Gutknecht ihr Einverständnis gegeben.

4. Die *Jahresrechnung 1999* wurde einstimmig genehmigt. Der Buchführerin, Frau Louise Wolf, wurde für die wie immer ausgezeichnete Arbeit herzlich gedankt. Ebenso ging der Dank an die Revisoren, Prof. Dr. F. Delbaen und Prof. Dr. H. Kuensch.

5. Als *Rechnungsrevisoren* für die Periode 2000-2001 wurden **Prof. Dr. Ch. Stuart** und **Prof. Dr. M. Troyanov** von der ETH-Lausanne vorgeschlagen. Beide haben zugestimmt, eine eventuelle Wahl anzunehmen. Beide Kandidaten werden von der Versammlung einstimmig in ihr Amt gewählt.

6. Der *Vorstand* wurde einstimmig *entlastet*.

7. Als *Delegierten der SMG/SMS an die ICIAM* hat der Sekretär auf Wunsch des Vize-Präsidenten Herrn **Prof. Dr. J. Waldvogel** von der ETH Zürich vorgeschlagen. Zum Zeitpunkt der Geschäftssitzung war noch nicht bekannt, ob Jörg Waldvogel eine eventuelle Wahl annehmen würde. Die Versammlung wählt Herrn Waldvogel einstimmig in sein Amt unter dem Vorbehalt, dass er die Wahl annimmt.

8. Die SMG/SMS nimmt Stellung zum Beitrag der Schweiz an das französische Forschungsinstitut IHES (Institut des Hautes Études Scientifiques).

Der Präsident erläutert die Situation: Seit 1973 zahlt die SANW einen jährlichen Beitrag von 135'000 Franken an das IHES. Dies war seinerzeit von A. Haefliger, M. Kervaire und anderen ins Leben gerufen worden und ermöglicht die Zusammenarbeit von Schweizer Mathematikern mit dem IHES unter günstigen finanziellen Bedingungen. Seit dem Frühjahr 2000 ist die SANW nicht mehr bereit, diesen Betrag auf ihr Budget zu nehmen. Es geht nun darum, ob das OFES (Office Fédéral de l'Éducation et de la Science) den Beitrag übernimmt. Der Präsident des Comité National IHES, Pierre de la Harpe, bittet die SMG/SMS um Stellungnahme.

In einer regen Diskussion ergeben sich verschiedene Punkte: Die Zusammenarbeit mit dem IHES ist europapolitisch wichtig. Die Aufenthaltsmöglichkeit von Schweizer Mathematikern am IHES wird nicht genügend wahrgenommen und sollte besser propagiert werden. Es ist wichtig, dass die Schweiz weiterhin denselben Beitrag an das IHES leistet. In heutiger Sicht ist es natürlich, dass dieser Beitrag vom OFES und nicht von der Akademie getragen wird.

Die *Stellungnahme* der SMG/SMS ist die folgende: Die SMG/SMS unterstützt die Idee, dass der Beitrag an das IHES von der Akademie an das OFES übergeht. Sie hofft eindringlich, dass das OFES bereit ist, diesen Beitrag in voller Höhe zu übernehmen.

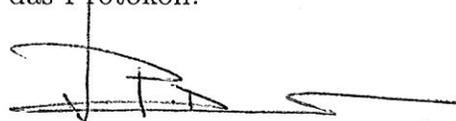
9. Der Sekretär macht auf die *Gesellschaft zur Bewahrung des Grabmals von Ludwig Schläfli* aufmerksam und stellt den Antrag auf einen Beitrag an diese Gesellschaft. Ende 1999 wurde Schläflis Grab auf dem Bremgartenfriedhof in Bern aufgehoben. Auf Privatinitiative ist der Grabstein bewahrt worden. Er steht heute auf dem Landgasthof Löwen in Heimiswil. Die Gesellschaft ist zur Finanzierung und zum Unterhalt gegründet worden und ist durch verschiedene private Beiträge unterstützt worden. Der Sekretär fragt sich, in welcher Weise die SMG der Gesellschaft einen Dienst leisten könnte. Die Versammlung begrüsst die Initiative der Gesellschaft. Eine Publikation, z.B. im "Mathematical Intelligencer" wird vorgeschlagen. Der Präsident schlägt vor, der Gesellschaft einen Beitrag von 500 Franken zu leisten. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

10. *Varia*. Von verschiedener Seite wird auf die Frage der Organisation und der Verbreitung des "Wochenbulletins" aufmerksam gemacht. So könnte zum Beispiel die Verbreitung vollelektronisch geschehen. Das Problem ist noch pendent und soll im Laufe des kommenden Jahres geregelt werden.

Schluss der Sitzung: 18.35 Uhr

Lausanne, 13. Oktober 2000

Für das Protokoll:



Peter Buser